

ideologisch ungenügend bewältigt, überbewertet, unzulässig verallgemeinert und dem Wesen des Sozialismus zugeschrieben, insbesondere wenn sie zu lange bestehen und ungenügend bekämpft werden.¹

BStU

000095

Auf eine andere Wirkungsweise von Mängeln und Unzulänglichkeiten machen Hahn und Niederländer aufmerksam.² Überzeugend weisen sie nach, daß solche Erscheinungen wie Egoismus, Gleichgültigkeit, Rücksichtslosigkeit, Disziplinlosigkeit, Leistungszurückhaltung, Verletzung sozialistischer Rechtsprinzipien weder mit dem Verweis auf die Zählebigkeit alter Gewohnheiten noch mit der Konstatierung manipulierender Einflußnahme bürgerlicher Ideologie hinreichend zu erklären sind. Beide Faktoren "führen in dem Maße und in der Breite zur Reproduktion nicht-sozialistischer Haltungen, wie im realen Sozialismus Bedingungen existieren, unter denen wiederholt Erfahrungen mit der Verletzung sozialistischer Prinzipien des Rechts, der Moral, der Demokratie, der Verteilung nach der Leistung gemacht werden können. Eine besondere Rolle spielen jene praktischen Erfahrungen, durch die für den einzelnen oder ganze Gruppen ersichtlich wird, daß sich Vorzüge des Sozialismus mißbrauchen lassen - was dann der Fall ist, wenn die Errungenschaften des Sozialismus nicht in ihrer Ganzheitlichkeit zur Wirkung gelangen. Das geschieht z. B., wenn zwar soziale Rechte gesichert, nicht aber alle Normen sozialistischer Gesetzlichkeit angewandt, strikte Kontrolle und Sanktionierung von Verhalten, Nutzung aller Organisationsformen des politischen und ideologischen Systems beachtet werden. Unter solchen Umständen wird es möglich, daß selbst mit rechtmäßigen Mitteln, durch eigene Leistung erworbener Wohlstand von kleinbürgerlichen Bestrebungen begleitet sein kann. Dazu kann auch beitragen, daß dem Einzelnen das nötige Wissen vom Sozialismus und von der eigenen Stellung in dieser Gesellschaft noch unzureichend zur Verfügung steht."³

¹ Vgl. Tschernenko, K., Aktuelle Fragen der ideologischen und massenpolitischen Arbeit der Partei, a. a. O., S. 5

² Hahn/Niederländer, Zur großstädtischen Lebensweise, DZfPH, Heft 6/1982, S. 765 f.

³ ebenda